

Seit Beginn der Pandemie - also schon seit knapp 2 Jahren - werden wir mit vielen wissenschaftlichen und pseudowissenschaftlichen Meldungen konfrontiert. Wie können wir die Nachrichten aber nach ihrem Wahrheitsgehalt differenzieren???

Die einen sagen: „Corona gibt es nicht!“ oder „Corona ist einfach nur wie eine Grippe!“. Gut, diese Nachrichten sind schnell als Blödsinn entlarvt, ein Datenabgleich mit den Statistiken von Grippewellen und anderen virulenten Viren zeigt schnell: die Mortalität der heftigen Grippewelle 17/18 forderte gute 25.000 Tote, die Coronawelle 20/21 bereits 100.000 Tote (allein in Deutschland).

Dann gibt es die Leute, die den neoliberalistischen Gedanken in Richtung Verfolgungswahn ausweiten. Ihnen zufolge sind Bill Gates und die Pharmaindustrie das Übel der Zeit. Nun, hier ist es vielleicht hilfreich den gesunden Menschenverstand zu nutzen. Das Virus, welches ja labortechnisch nachweislich da ist, hat eine hohe Virulenz, alle Länder sind betroffen. Firmen aus verschiedenen Kontinenten haben Impfstoffe entwickelt. Und: weltweit leidet die Wirtschaft unter der Pandemie, eine Verschwörung der westlichen Länder wäre hier schon ziemlich sinnlos. Und der Frage nachzugehen, ob wir nun nachts leuchten oder alle gechipt sind: das kann jede*r gerne nachsehen, aber auch nachmessen, ich habe lang genug selbst mitgeimpft - die Kanülen sind für Chips einfach wirklich viel zu klein! (Wie klein??)

Bleibt die Kritik an den Corona Regeln: ja, manchem von uns sind sie zu hart, anderen sind sie zu gering. Das ist nun wirklich eine schwierige Frage. Aber es ist auch schwer das richtige Maß zu finden bei einem Virus, das noch so neu ist und sich auch gleichzeitig durch die Virus Mutationen immer wieder verändert. Ich stehe hier als Gewerkschaftlerin und habe bei allen Tarifkonflikten und Arbeitskämpfen immer eines fest im Blick: unsere Solidarität stärkt uns in jedem Kampf!

Eines weiß ich aber auch mit Sicherheit: BILDUNG ist in jedem Fall wichtig! Nicht nur bei Verschwörungstheoretikern oder Corona-Leugnern.

Ja, Bildung ist teuer, wir fordern auch endlich mehr Fachpersonal an Schulen!
Aber - was ist teurer als Bildung? - Keine Bildung!

Der Redebeitrag sollt eigentlich nur 3 Minuten sein, aber in 5 würde ich das auf alle Fälle schaffen...

Danke fürs Korrektur lesen!

Gute Nacht...

μ